

**AXEL HOFFMANN**

### **TropEd - Ein europäisches Netzwerk zur Ausbildung in Internationaler Gesundheit**

Studieren im Netzwerk - seit 1998 ist dies Gesundheitsfachkräften auf europäischer Ebene möglich: Im Verbund mit 27 europäischen Ausbildungsinstituten kann man modular den Titel eines "Master of International Health" erlangen. Die Mobilität der Studierenden wurde hierbei zum Programm gemacht: Um den Master erlangen zu können, müssen sie in zumindest zwei Instituten in zwei verschiedenen Ländern Kurse besuchen. Für die Studierenden bedeutet dies neben einem vermehrten organisatorischen Aufwand in erster Linie von den Erfahrungen und der Expertise unterschiedlicher Institute zu profitieren, und die eigenen Erfahrungen in verschiedenen Lernumfeldern integrieren zu können.

Die Ausbildung in "Internationaler Gesundheit" fokussiert auf Strategien eines modernen Public Health Ansatzes, der den besonderen Gegebenheiten von Ländern mit eingeschränkten Ressourcen ("klassische" Entwicklungsländer und Länder Osteuropas und Zentralasiens) Rechnung trägt. International Health beschreibt eine transdisziplinäre Vorgehens- und Denkweise, welche das Wissen und die Erfahrung verschiedener Fachdisziplinen (Epidemiologie, Sozialwissenschaften, Medizin, Ökonomie, Managementwissenschaften, Ethnologie, Biologie, Demographie, etc.) bündelt. In erster Linie soll dabei vermittelt werden, wie durch das Zusammenspiel der verschiedenen Fachdisziplinen, durch eine kritische Analyse des momentanen Gesundheitszustandes einer Bevölkerung, durch ein wissenschaftlich fundiertes Ressourcenmanagement und durch gezielte Projektplanungs- und Interventionsstrategien eine erfolgreiche gesundheitliche Basisversorgung dieser Bevölkerung zu gewährleisten ist.

Das Programm richtet sich zum einen an Gesundheitsfachkräfte aus Entwicklungsländern und anderen Ländern mit eingeschränkten Ressourcen, zum anderen aber auch an europäische Ärzte, Pflegekräfte, Gesundheitswissenschaftler, Biologen, Psychologen, Pädagogen, Pharmazeuten, Gesundheitsmanager, etc., die sich auf einen Einsatz in einem Entwicklungsland vorbereiten. Das Programm trägt damit auch der Tatsache Rechnung, dass immer mehr internationale Organisationen (Weltgesundheitsorganisation, andere UN-Organisationen, Weltbank, etc.) und Nicht-Regierungsorganisationen oder Organisationen der humanitären Hilfe qualifiziertes Personal mit einer formalen Weiterbildung in Internationaler Gesundheit benötigen.

Das Masterstudium in Internationaler Gesundheit ist modular aufgebaut; es entspricht einem einjährigen Vollzeitstudium, kann aber über die Spanne von 5 Jahren "gestreckt" werden. Ein obligatorischer Grundkurs von ca. 3 Monaten Dauer kann derzeit am Schweizerischen Tropeninstitut, Basel/Schweiz, an den Universitäten Berlin, Bordeaux, Kopenhagen, Brescia, Bergen und an der National School of Public Health in Madrid besucht werden. Es schliessen sich Besuche vertiefender optionaler Module an (1 bis 5 Wochen Dauer pro Modul, insgesamt ca. 14 Wochen), die entsprechend den individuellen Bedürfnissen der Studierenden und unter tutorieller Anleitung ausgewählt werden. Der Master wird mit einer wissenschaftlichen Studienarbeit abgeschlossen, die einem Vollzeitaufwand von mindestens 4 Monaten entspricht.

Zur Errechnung und zum Transfer von Studienzeiten und -leistungen wird das "European Credit Transfer System" (ECTS) angewendet.